

<b>Gemeinde Kall</b> Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 231/2018	Sitzungstermin 25.09.2018	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 14.09.2018	Federführung: 2.3	TL: Herr Heinen SB: Herr Dreßen	
An den <b>Rat</b> mit der Bitte um	X	Beschlussfassung  Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den  Kenntnisnahme	<b>Mitzeichnung durch</b>  Bürgermeister  Allg. Vertreter
<b>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</b>			
X	Vorlage berührt den Haushalt.		Teamleiter/in
	Mittel verfügbar bei	Euro	Sachbearbeiter/in
	über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK	Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

## TOP 16

Errichtung weiterer Hundekotbeutelspender

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Kall beschließt, einer Errichtung von sechs weiteren Hundekotbeutel Spendern mit Mülleimer an den folgenden Standorten zuzustimmen:

- Anstois, Kreuzung Mühlenweg / Fußweg nach Kall, in der Nähe der Sitzbank
- Kall, Auf dem Büchel, in der Nähe des Heiligenhäuschens
- Kall, Kreuzung Keldenicher Straße / Kropelspfad, auf der Wiesenfläche am Weg zur Unterführung
- Kall, Kreuzung Akazienstraße / Beerenweg, am Spielplatz
- Kall, Keltenstraße, am Fußweg zur Kruppstraße
- Kall, Auf der Natzen / Tanzbergstraße, am Spielplatz

### Sachdarstellung:

Die Errichtung der DogStations® auf dem Gemeindegebiet ist bei unseren Bürgerinnen und Bürgern auch nach nun fast drei Jahren immer noch ein beliebtes Thema. Sowohl Hundebesitzer als auch nicht-Hundebesitzer melden sich regelmäßig beim Ordnungsamt der Gemeinde Kall, um ihre Meinung zu diesen Hundekotbeutel Spendern mitzuteilen.

Es ist festzustellen, dass ein Großteil der Einwohner die Errichtung der DogStations® begrüßt hat. Die Kernaussage von fast jedem Gespräch ist, dass bereits jetzt viel weniger Hundekot auf den Straßen, Gehwegen, Feldern, Wiesen und Wanderwegen in der Nähe dieser Vorrichtungen aufzufinden ist.

Gleichermaßen werden weitere Hundekotbeutelspender und Mülleimer für die Entsorgung des entstandenen Unrates gefordert. Dem Ordnungsamt wird auch immer wieder mitgeteilt, dass nur eine flächendeckende Bereitstellung von Hundekotbeuteln und Mülleimern das bekannte Problem der „Tretminen“ effektiv löst. Hierbei sei zu beachten, dass DogStations® nicht willkürlich

verteilt werden, sondern an bekannten Gassi-Routen aufgestellt werden. Diese Routen können über Feldwege oder durch Wohngebiete führen.

Während der ordnungsbehördlichen Anzeige von großen und „gefährlichen“ Hunden durch die Halter, wurde aus diesem Grund nach den bevorzugten Gassi-Routen gefragt. Die vorgeschlagenen sechs Standorte ergeben sich aus den am häufigsten frequentierten und geforderten Standorten der befragten Hundehalter. Darüber hinaus wurden diverse andere Standorte vorgeschlagen.

Zur Reduzierung der Kosten sollen auch die neuen DogStations® über Werbeflächen finanziert werden. Lediglich die Unterhaltungskosten (Kotbeutel, Entleerungen vom Mülleimer, Befüllungen der Beutelspender) belasten den Haushalt der Gemeinde Kall. Die sechs neuen Kotbeutelspender zusammen, werden die Gemeinde Kall jährlich geschätzt 1.000 € an Unterhaltungskosten.

Diese Schätzung basiert auf den Erfahrungen der bereits installierten sechs DogStations®. Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Kall 86.635,50€ an Hundesteuer eingenommen. Eine Ablehnung der Errichtung weiterer Kotbeutelspender aus finanziellen Gründen, würde bei der Bevölkerung mit Sicherheit auf Unverständnis stoßen.